

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 1
Titel: Sommer im Freien - Picknick am Badesee (26 S.)
Von: Elisabeth Noske

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Sommer im Freien - Picknick am Badesee

Inhaltsverzeichnis

Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- Gegenwartskunst - Das Bild „Hitze“ von Leif Trenkler 1
 Wege der Bildbetrachtung - Weitere Anregungen - Was ist ein Ölbild?

Künstlerisches Bilden - Gestalte mit Auge und Hand!

- Einen Badesee aus Stoffen und Dingen bauen - Ein ästhetisches Projekt 5
 Denken mit der Hand - Durchführung, Gestaltungsphase und Imagination
- Ein Seebild nach der Musik - Malen in der Luft 7
- Wogender See in Blautönen - Malen auf dem Papier 8
- Geheimnisvolle Welt im Wasser - Blaue Flaschen 9
- Geheimnisvolle Welt im Wasser - Meerestiere 10
 Vorlage zum Ausmalen, Ausschneiden und Ergänzen

Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

- Staunen über Bilder und Wörter - Mit Kindern philosophieren 11
 Wer war Sokrates? - Was ist ein See? - Nachdenken, Gefühle und Wörter finden

Die Sinne im Alltag - Taste, rieche und schmecke!

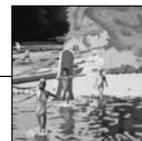
- Picknick am Badesee oder im Kindergarten 13
- Einstiegsgeschichte: Im Sommer geht Leo-Rani barfuß 14
- Erkundendes Laufen im Garten - „Was piekt oder ist weich?“ 15
- Blind führen - Tastfeld im Garten oder Innenraum 16
 Weitere Anregungen zum Blindgehen - Für Vorschulkinder: Blind die Natur ertasten und hören

Musikstücke und Klänge entdecken - Höre genau hin!

- Spaziergang zum Wasser - Es plätschert und blubbert 18
 Flüsterndes Wasser: Versuch eines Hörstücks - Louise Bourgeois - Volkslied: „Sur le pont“
- Die „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel (1685-1759) 21
 Ausschnitte anhören - Biografie des Komponisten - Weitere Musikbeispiele entdecken

Medien- und Computerbildung - Wähle aus und informiere dich!

- Wo finde ich Meeresbilder und Informationen über das Wasser?
 Im Internet! 24
 Kinderprogramm der ARD/ZDF-Sendeanstalten - Übersicht Online-Angebot



Gegenwartskunst – Das Bild „Hitze“ von Leif Trenkler



Informationen zum Bild:

„Menschen in der Landschaft“ hat der Künstler Leif Trenkler als Motiv einer Reihe von Bildern der letzten Jahre gewählt. In dem Bild „Hitze“ greift er eine belgische Landschaft in den Ardennen bei der Ortschaft Boullion auf. Dort finden im Sommer viele Freizeiten statt. Mit ihren Begleitern erkunden die Kinder auf Wanderungen den flachen Fluss mit seiner Pflanzen- und Tierwelt. Andere Gruppen paddeln mit dem Kanu dem Flusslauf nach.

Das Bild bezieht sich auf Maltechniken der Renaissance (14.-16. Jh.) und ist in Öl auf Holz gemalt. Mit dem Thema stellt sich der Künstler in die Tradition der französischen Malerei von Corot (Landschaft) bis Matisse (reine Farbe, Auflösung gegenständlicher Formen).

Kleine Bildbeschreibung: „Hitze“ von Leif Trenkler

Den Künstler zogen die Farben der Gegend an. Das Bild entsprang der erlebten Hitze, die während des Sommers im Tal herrscht. Die Farben geben das Flirren der Hitze wieder: die heiß-gelben Büsche, die zerfließenden grünen Bäume, das Rot, das sich im Wasser hell spiegelnde Licht der Sonne und als Kontrast der kühlende (dunkelblau-schwarze) Tannenwald. Trenkler hat das Bild im Jahr 2005 gemalt und einem Dichterfreund im Tausch für einen Text geschenkt.

Leben und Werk des Künstlers Leif Trenkler:

Die Erzieherin erzählt: „Der Maler Leif Trenkler ist etwas älter als eure Eltern. Er wohnt in Köln und malt Bilder. Weil er Malerei studiert hat und davon lebt, ist er ein Künstler.“

Künstlerbiografie:

Leif Trenkler kam 1960 in Wiesbaden zur Welt und lebt heute in Köln. Er studierte Kunst an der Städelschule Frankfurt/Main (1984-86) und an der Kunstakademie Düsseldorf (1986-87) und kehrte für den Abschluss in Malerei an die Städelschule in Frankfurt/Main zurück (1988-1990). Danach führte ihn ein Auslandsstipendium der „Studienstiftung des deutschen Volkes“ nach Italien an die Wiege der Renaissance-Kunst, mit deren Maltechniken und Bildmotiven er sich intensiv befasst hat.

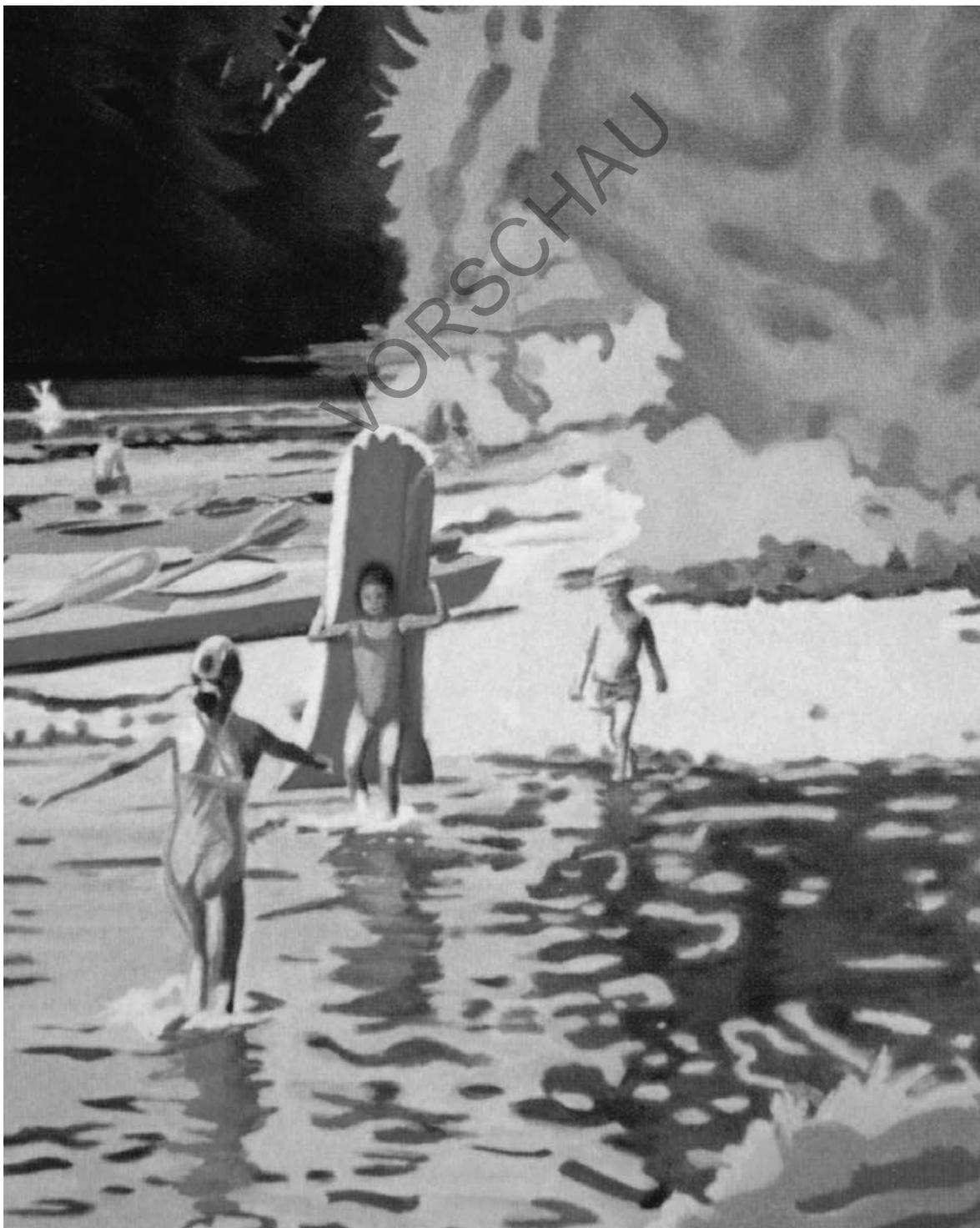
Der Künstler schreibt über seine Malerei: „Über die Bilder, die ich male, berate ich mich im Atelier mit meiner Freundin, der Musikerin Niobe, die elektronische Musik komponiert. Genauso wie ich mir ihre Musik in ihrem Studio anhöre und berate, da Komposition, egal ob bei Bild oder Musik, ähnliche Basisstrukturen benutzt. Farbe oder Musikton, Akkord oder Bildverhältnisse, Harmonie oder Störung, die ein Bild oder Musikstück „rund“ erscheinen lassen beziehungsweise vollenden, sind nur handwerklich medial verschieden.“



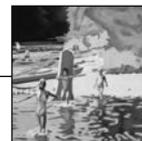
Sommer im Freien - Picknick am Badesee

Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

Leif Trenkler: „Hitze“



Öl auf Holz, 60 x 50 cm, 2005, Privatsammlung
© VG Bild - Kunst, Bonn 2007



Wege der Bildbetrachtung - Leif Trenkler: „Hitze“

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Bildern der Gegenwartskunst • Erweiterung des Bildrepertoires • Kennenlernen der Tradition europäischer Kultur
Fördert:	<ul style="list-style-type: none"> • Fantasie und Gestaltungswillen • vertrautes Erkunden von Bildern der Kunst • ästhetisches Empfinden und Sensibilität • Spracherwerb und Ausdruck

Vorbereitung:

Die Erzieherin nimmt die Farbkopie des Bildes (siehe Anhang), steckt sie in eine Plastikhülle und stellt ihren Stuhl in die Mitte. Die Kinder setzen sich im Halbkreis darum herum. Alternativ können sich alle auch in der Kuschel- oder Erzählecke auf einer Decke niederlassen.

Selbstwahrnehmung der Erzieherin:

Haben alle Kinder einen guten Blickkontakt zum Bild?

Klassische Methode - Sehen und Zeigen:

Das Anschauen eines Gemäldes beginnt klassischerweise mit der Frage: „Was ist zu sehen?“ Kindergartenkinder orientieren sich leichter, wenn die Erzieherin mit dem Finger auf eine bestimmte Gestalt im Bild zeigt, im Gemälde „Hitze“ z.B. auf die Kinder: „Wen hat der Künstler hier gemalt? Wer ist das? Wie viele Kinder sind zu sehen?“

Zeigen ergänzt das Sehen, wo Worte fehlen:

Die Erzieherin kann weiter fragen: „Was trägt dieses Kind auf der Schulter? Schaut, was machen die Kinder? Was meint ihr, wie alt sind die Kinder - gehen sie in die Schule oder in den Kindergarten? Können die Kinder schwimmen?“

Weitere Fragemöglichkeiten:

Welche Farben sind zu sehen? Die Kinder entdecken die reinen Farbtöne: Blau, Rot, Grün und Gelb. Was könnten sie darstellen? - Boote, Wasser, Wellen, Bäume. (Siehe dazu auch Farbensehen und die Farbe Blau im Beitrag „Künstlerisches Bilden“ dieses Kapitels.)

Die Erzieherin entwickelt ein locker-lebendiges Gespräch. Es soll den Kindern Freude bereiten, sich mit dem Bild, seinen Farben und Figuren zu befassen.

Das Bild wird schrittweise entdeckt. Die Erzieherin bezieht in ihren Fragenkanon die Lebenswelt der Kinder mit ein: So fragt sie z.B. nach der Badekleidung der Kinder, nach deren Farbe, ob die Kinder an einem See beim Baden waren etc. Jedes Kind wird ermutigt, etwas zu sagen.

Methodische Stichwörter zur Bildbetrachtung:

sehen und zeigen - fragend vertiefen - fantasieren und Wörter finden - eigene Erfahrung und Wahrnehmung vergleichen